

Gründe für fehlendes interkomprehensorisches Arbeiten im Unterricht fehlende Zeit, fehlende Ausbildung, aber auch zusätzliche Belastung für die Lehrkraft an. Ziel eines Seminars für Lehramtsstudierende war es daher, durch praktische Anwendungsbeispiele Ängste vor dem Einsatz dieser Methode im Klassenzimmer zu nehmen (vgl. 168). Unterrainer beschreibt wiederum ausführlich Erfahrungen von Studierenden, die das gut dokumentierte *Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik* durchlaufen haben, das eine sprachenübergreifende Fremdsprachendidaktikausbildung umsetzt. Schließlich definiert Michalak Lehrkompetenzen, die Lehrkräfte benötigen, um der sprachlichen Vielfalt in Schulklassen angemessen begegnen zu können (vgl. 210). Den Abschluss des Bandes bilden zusammenfassende und weitergehende Fragestellungen der Herausgeberin Vetter zu einem Verständnis von Sprache, das nicht nur additiv gedacht wird, sondern »fremd- und lebensweltlicher Mehrsprachigkeit einen speziellen Platz in den Schulen« zusichert (253).

► Weigmann, Jürgen:

**Prüfungstraining DaF B2–C1. Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD). Stufe 2. Übungsbuch mit CDs.** Berlin: Cornelsen, 2013. – ISBN 978-3-06-020440-3. 192 Seiten, € 19,95

(Krzysztof Nerlicki, Szczecin / Polen)

Das im Jahre 1972 eingeführte Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD) ist eine Sprachprüfung zum Nachweis der Deutschkenntnisse auf unterschiedlichen Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens. Zurzeit wird es in über 65 Staaten von etwa 56.500 Kandidat(inn)en pro Jahr abgelegt (Quelle: Homepage der Kultusministerkonferenz, [www.kmk.org](http://www.kmk.org), Stand: 10.10.2014). Das vorliegende Material richtet sich an alle Lernenden, die ihre Kompetenzen in Deutsch auf der Stufe II (GER B2–C1) überprüfen möchten. Da das DSD II auch als sprachliche Zugangsvoraussetzung für deutsche Hochschulen anerkannt wird, dürfte der Prüfungstrainer insbesondere für ausländische Studieninteressierte nützlich sein.

Das Buch ist in drei Trainingsphasen unterteilt: Basistraining, Powertraining und Abschlussstraining. Außerdem steht den Lernenden ein Modelltest online zur Verfügung.

Das *Basistraining* setzt sich zum Ziel, den Kandidat(inn)en jeden Prüfungsteil ausführlich darzustellen und sie auf wichtige Aspekte und ggf. Probleme bei der Ausführung der einzelnen Aufgaben hinzuweisen. Dem dienen die jeweiligen Übungsschritte, die die Lernenden bearbeiten sollten, bevor sie sich für eine richtige Antwort (etwa beim Lese- oder Hörverstehen) entscheiden. Zugleich werden die Benutzer(innen) mit einem umfangreichen Repertoire an Strategien ausgestattet, die sowohl in den Übungskommentaren als auch in einer sehr

gelungenen Form von Memos enthalten sind: »Nicht alle Texte auf einmal lesen. Zeit sparen.« (13, ein Memo zum Leseverstehen); »Vor jedem neuen Interviewteil noch einmal den Satzanfang lesen und Thema merken.« (51, Hörverstehen); »Ihre eigene Meinung immer ausführlich begründen.« (89, Schriftliche Kommunikation); »Blickkontakt während des Kurzvortrags halten.« (99, Mündliche Kommunikation) – diese exemplarischen Tipps stellen nur einen kleinen Ausschnitt aus einer breiten Palette von Hilfestellungen dar. Hinzuzufügen ist, dass jedem Prüfungsteil einige Informationen über die Prüfungsordnung einschließlich Mindestpunktzahlen zur Erreichung der Niveaustufe B2 oder C1 vorausgehen.

Im *Powertraining* haben die Prüfungskandidat(inn)en die Möglichkeit, die durch die Bearbeitung des Basisteils gewonnenen Kenntnisse und entwickelten Kompetenzen in einem Test anzuwenden, dies gilt für das Lese- und Hörverstehen. Im Falle des Teils *Schriftliche Kommunikation* machen sich die Lernenden dagegen mit einem Beispielaufsatz bekannt, auf dessen Grundlage alle möglichen Fehler analysiert werden können. Anschließend sollen sie ihren eigenen Aufsatz neu schreiben. Dasselbe gilt für die mündliche Kommunikation. Schritt für Schritt werden ein Kurzvortrag sowie eine Präsentation – sie sind Bestandteile der mündlichen Prüfung – mit Hilfe einer CD-Aufnahme durchgegangen und in Hinsicht auf Verbesserungen bearbeitet.

Im *Abschlusstraining* wird den Benutzer(inne)n ein weiterer Übungstest zur Verfügung gestellt, so dass sie ganzheitlich ihre Kompetenzen überprüfen können. Zur Erinnerung beginnt jede Aufgabe noch einmal mit den bereits im Basistraining geschilderten strategischen Arbeitsschritten. Außerdem wird das Augenmerk auf eine richtige Zeitplanung sowie das korrekte Ausfüllen von Antwortbögen gelegt.

Der Autor empfiehlt den Kandidat(inn)en, vor der Prüfung die Vorbereitungszeit richtig einzuplanen. So sollte man ein halbes Jahr vor dem Prüfungstermin mit den Aufgaben zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (alle drei Phasen) beginnen, drei Monate später mit dem Lese- und Hörverstehen, schließlich einen Monat vor der Prüfung wäre der Probetest durchzuarbeiten. Danach können einige Teile des Basistrainings wiederholt werden.

Ein eingefügtes Lösungsheft enthält transkribierte Hörtexte und Lösungen. Das Material zum Hörverstehen ist auf zwei Audio-CDs aufgenommen.

Das umfassende Training überzeugt durch eine klare Gliederung. Deswegen lässt es sich sowohl im Unterricht als auch in der Selbstarbeit anwenden. Darüber hinaus bietet sich die Publikation als Begleitmaterial im Fortgeschrittenenunterricht – etwa mit ausländischen Germanistikstudenten – an. Insbesondere die Kommentare (»Memos«) zum strategischen Vorgehen enthalten eine Fülle praktischer Informationen, die sowohl für Lernende als auch für Lehrende bei anderweitigen fremdsprachlichen Aufgaben von Nutzen sein können.